

# SEMINAR

---

## „VERSTEHEN, ABER NICHT EINVERSTANDEN SEIN" - KONFRONTATIVE PÄDAGOGIK IM (INKLUSIVEN) SCHULISCHEN KONTEXT

Nicht erst seit der Inklusionsdebatte stellt der schulische Umgang mit sogenannten „schwierigen“ SchülerInnen – insbesondere mit dem Förderbedarf „Emotionale und Soziale Entwicklung“ – für LehrerInnen und pädagogische Fachkräfte eine zunehmende Herausforderung dar. Dabei haben sich Methoden und Techniken aus dem Bereich der Konfrontativen Pädagogik als wirkungsvolle Ergänzung des Handlungsrepertoires für Pädagogen erwiesen.

Aggressive Schüler und Schülerinnen (nicht nur mit dem Unterstützungsbedarf ES) sind ausgewiesene Experten der Grenzüberschreitung, rhetorisch geschickt in der Verharmlosung ihrer Taten und Meister in der Ablehnung der Verantwortung. Dieses Verhalten – überlebensnotwendig und biografisch durchaus nachvollziehbar – treibt uns Pädagogen den Schweiß auf die Stirn und fordert nicht mehr nur „Experten“ heraus. Das Seminar gibt Anregungen zu den Fragen: Was brauchen Pädagoginnen und was brauchen SchülerInnen mit dem Förderbedarf ES als Grundlage für eine tragfähige Beziehung und eine produktive Arbeitsbasis.

### INHALTE

---

- Auftragsklärung aus viktim. Perspektive
- Chancen und Grenzen der Konfrontativen Pädagogik
- Ebenen eines nachhaltigen Konfliktmanagements (Schumacher)
- Konfliktkulturen und Selbstkonzepte aggressiver Schüler (Knust / Scherr)
- Kommunikativer Status (Johnstone)
- Neutralisierungstechniken (Sykes / Matza)
- Aspekte der Körpersprache (Molcho)
- Aggressionsformen (Dutschmann)
- Antiseptische Durchsetzung (Schumacher)
- Beharrlichkeit (Rhode / Bongartz)

### REFERENT

---

Torsten Schumacher, Köln, Lehrer für Sonderpädagogik, Diplomsportlehrer, Anti-Aggressivitätstrainer / Coolnesstrainer und Wirtschaftsmediator (nach BMWA).  
[www.torsten-schumacher.com](http://www.torsten-schumacher.com)

### ORT

---

Pöge-Haus  
Hedwigstr. 20  
04315 Leipzig

### ZEIT

---

18. - 19. Okt. 2021  
9.30-17.00 Uhr

### ZIELGRUPPE

Schulsozialarbeiter\*innen  
Sozialpädagogen\*innen an Schulen

---

## ANMELDUNG

**Anmeldung bitte Online!** Sie finden den Anmelde-Button bei der Seminarankündigung auf der Homepage: [www.schulsozialarbeit-sachsen.de](http://www.schulsozialarbeit-sachsen.de) unter Fortbildungen. **Anmeldeschluss ist der 20.09.2021.**

## SEMINARBESTÄTIGUNG

Sie erhalten nach Anmeldung eine E-Mail mit der Bestätigung und der Rechnung. Bitte überweisen Sie umgehend nach Zugang der Rechnung jedoch bis spätestens 28 Tage vor Seminartermin den Teilnehmerbeitrag.

## TEILNAHMEGEBÜHR

Mitglieder\* 150.00 €  
Nichtmitglieder\* 180.00 €  
\* der LAG Schulsozialarbeit Sachsen e.V.  
(Preis inkl. Handout und Kaffee)

## RÜCKTRITT

Bei Stornierung ab 21 Tage vor Seminarbeginn werden 50 % der Kursgebühren erhoben. Diese Regelung entfällt bei einer verbindlichen Anmeldung eines Ersatzteilnehmers. Die volle Teilnahmegebühr wird bei Nichterscheinen ohne vorherige Absage fällig.

### ANREISE

<https://www.pögehaus.de>

PögeHaus e.V., Hedwigstraße 20, 04315 Leipzig

#### Mit dem Auto

Autobahn A14, Abfahrt LeipzigNordost Richtung Zentrum, der B87 folgen bis zur Kreuzung B87/ B6. Hier weiter geradeaus (Torgauer Str.) bis zur Kreuzung Eisenbahnstr. Hier rechts (Richtung Zentrum) in die Eisenbahnstr. einbiegen und dieser folgen bis rechter Hand die Hedwigstr. anschließt. In diese einbiegen und auf die Kirche zufahren. Am Neustädter Markt Auto parken.

#### Mit Bahn und ÖPNV

Vom Leipziger Hauptbahnhof mit der Straßenbahnlinie 1 (Richtung Schönefeld) bis Haltestelle Einertstr. In Fahrtrichtung ca. 200 m die Eisenbahnstraße entlang, dann linker Hand in die Hedwigstraße einbiegen und weitere 200 m in Richtung Kirche laufen. Das Pöge-Haus befindet sich dann rechter Hand.

## ORGANISATION

Bildungsreferent\*innen

LAG Schulsozialarbeit Sachsen e.V.  
Unterer Kreuzweg 6  
01097 Dresden

Tel. 0351.2655 7086

Mail [lag@schulsozialarbeit-sachsen.de](mailto:lag@schulsozialarbeit-sachsen.de)

Web [www.schulsozialarbeit-sachsen.de](http://www.schulsozialarbeit-sachsen.de)



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.